

Erfahrungsbericht über die Teilnahme am Weiterbildungsstudium „Steuerstrafrecht“ an der FernUniversität Hagen

Auf das Weiterbildungsstudium „Steuerstrafrecht“ der FernUniversität Hagen bin ich während meines Rechtsreferendariats durch eigene Internetrecherche gestoßen. Zur selben Zeit belegte ich bereits den Fachanwaltslehrgang „Strafrecht“ an der FernUniversität Hagen und suchte nach einer Möglichkeit mich dem Steuerrecht von dieser Ausgangsposition anzunähern. Ich hatte mich noch im Studium gegen den universitären Schwerpunkt „Steuerrecht“ entschieden, da ich zu diesem frühen Zeitpunkt der Meinung war, dass sich später im Verlauf meiner juristischen Ausbildung noch immer Zeit finden würde, um mich praxisrelevanten Rechtsgebieten wie dem Steuerrecht zu widmen. So entschied ich mich im Studium für den Schwerpunkt „Europa- und internationales Recht“ und genoss noch ein Semester das universitäre Dasein. Dabei verlor ich allerdings das Steuerrecht niemals ganz aus den Augen und wollte im Referendariat die Weichen für einen Berufsstart in der Steuerverwaltung stellen.

Ich habe immer Respekt vor den Steuerjuristen gehabt, die detailversessen und akribisch Sachverhalte von erstaunlicher Komplexität mit der erforderlichen Nüchternheit in Rekordzeit sichten und zu praktikablen Lösungen kommen konnten. Mit einer gewissen Ehrfurcht habe ich mich daher dem Steuerrecht von der sicheren Warte des Allgemeinjuristen, namentlich dem Strafrecht, genähert. Als *Steuerneuling* hat mir das Steuerstrafrecht den sicheren Umgang mit den wichtigsten steuerrechtlichen Definitionen gelehrt, sodass ich mich Stück für Stück immer mehr getraut habe, aus der strafrechtlichen Materie aufzutauchen und in die steuerrechtliche Materie einzutauchen. Die Kombination aus steuerrechtlicher und strafrechtlicher Denkweise hat mir dabei ganz besonders Freude gemacht.

Das Weiterbildungsstudium „Steuerstrafrecht“ habe ich in wenigen Monaten absolviert, da mich die Materie sehr interessierte und mir die Einsendeaufgaben dadurch leicht von der Hand gingen. Ich würde jedem, der eine ähnliche Affinität zum Steuerrecht hegt wie ich, den Weiterbildungsstudiengang „Steuerstrafrecht“ empfehlen. Die organisatorische Betreuung während des Weiterbildungsstudiengangs ist wunderbar, die Einsendeaufgaben werden zügig und mit hilfreichen Korrekturvermerken von den Mitarbeitern der FernUniversität Hagen bearbeitet als auch die Begleitskripte zum Weiterbildungsstudium hervorragend aufgearbeitet und auch noch in den Abendstunden fachlich *verdaubar* sind.

Letztendlich hat es in meinem Falle auch mit dem Berufseinstieg bei der Steuerverwaltung geklappt. Ich halte diesen Umstand für ein gutes Omen für alle zukünftigen Studienanfänger im Weiterbildungsstudium „Steuerstrafrecht“ an der FernUniversität Hagen und wünsche euch allen viel Erfolg bei euren Plänen und Vorhaben. Nur Mut!

gez. Julia Schultes, mag. rer. publ.

Studienabsolventin des Weiterbildungsstudiums „Steuerstrafrecht“ im Jahr 2012